

Kinder sollen vom Pferd profitieren

„Pferde für unsere Kinder“ – unter diesem Motto fiel mit einer großen Gründungsgala Ende Juni in Dagobertshausen der Startschuss für die gleichnamige Initiative. Ihr Ziel: In zehn Jahren soll jedes Kind in Deutschland die Möglichkeit haben, in seiner persönlichen Entwicklung durch den positiven Einfluss des Pferdes unterstützt zu werden.



Dazu hat der gemeinnützige Verein „Pferde für unsere Kinder“ mehrere Projekte und Maßnahmen aufgelegt, für die er nun Unterstützer sucht. So sollen in den kommenden Jahren 10.000 Holzpferde an Kindergärten verteilt werden, um erste Berührungen zwischen Kind und Pferd zu ermöglichen. Zusammen mit dem Lernkoffer für Kindergärten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) können die Kleinsten dann „Pferd spielen“ und die Erzieher ihnen das Thema Pferd inhaltlich vermitteln. Idealerweise werden die Kindergärten von Züchtern, Reitvereinen und privaten Pferdehaltern zu einem Pferdetag in ihren Betrieb eingeladen, um die Vierbeiner mit allen Sinnen zu erleben und hautnah vom Pferd fasziniert zu werden.

Weitere Ponyreitschulen sollen nach bewährtem Vorbild entstehen

Zwei weitere Projekte zielen auf die Verbesserung der Infrastruktur mit Ponyreitschulen ab. Mit einem Gründungswettbewerb sollen neue Ponyreitschulen als Existenzgründer finanziell gefördert und inhaltlich begleitet werden, damit andere ihrem Beispiel folgen. Die Nachfrage ist riesig: Wartelisten sind leider Standard. Mit Ponys spielen, reiten und Hausaufgaben machen – das ermöglicht bereits das Konzept von Ulrike Mohr in Bensheim.

Darüber hinaus soll das hessische Landgestüt in Dillenburg als bundesweiter Leuchtturm für die Heranführung von kleinen Kindern an Ponys ausgebaut werden. Auch eine Beziehungspflege zu den Kindergärten und Schul-AGs soll aufgezeigt werden. In jedem Bundesland soll ein Stützpunkt entstehen. Dass der Start einen attraktiven Rahmen bekam, dafür sorgte die Familie Pohl. Sie spendete die Ausrichtung der Gründungsgala auf ihrem Hofgut Dagobertshausen. Und auch das Programm stimmte: Ulrike Mohr gab den über 100 Gästen mit ihren kleinen Reitschülern und Ponys einen Einblick in ihren Alltag als Kinderreitschule. Zusammen mit den Reden und vielen emotionalen Momenten legte die Initiative einen überzeugenden Start hin. „Pferde vermitteln Werte, die für unsere Gesellschaft ziemlich nützlich sind. Und darum brauchen wir Pferde für unsere Kinder“, sagte Gastredner Hartmut von der Tann, Fernsehjournalist und ehemaliger ARD-Sportkoordinator. Und darum braucht die Initiative viele Unterstützer.